

## > 1. Platz: Helensee ist Deutschlands beliebtester Badensee



Der Helensee ist ca. 220 Hektar groß, bis zu 56 Meter tief und entstand aus einem ehemaligen Kohletagebau, der im Jahre 1958 geflutet wurde. Eingebettet in Kiefernwälder ist der See ein beliebtes Naherholungsziel und zählt mit seinem klaren Wasser zu den schönsten Seen des Landes Brandenburg.

Der Helensee bei Frankfurt (Oder) feierte in diesem Jahr einen Riesenerfolg. In einem Ranking des Internetportals [www.seen.de](http://www.seen.de) wurde die „Kleine Ostsee“ von 2000 Seen zu Deutschlands beliebtestem Badensee gekürt. Damit ließ er sogar den Tegernsee in Bayern und den hessischen Edersee hinter sich. Mit dieser neuen Top Platzierung wollen die Betreiber nun auch in Deutschlands Nachbarländern um weitere Urlauber für den Freizeit- und Campingpark werben, der nicht zuletzt auch durch das inzwischen überregional bekannte und jährlich stattfindende Helene Beach Festival Kultstatus besitzt.

📍 [www.helene-beach-festival.de](http://www.helene-beach-festival.de)

## > Neue Flugschule in Pohlitz



Die Ruwe Aero GmbH aus Strausberg eröffnet einen Außenstandort auf dem Verkehrslandeplatz in Pohlitz bei Eisenhüttenstadt. Im Fokus stehen dabei die Aus- und Weiterbildung von neuen Piloten sowie die Bereiche Flugsicherheit und Rundflüge. Ausschlaggebend für die Ansiedlung waren u. a. der gute Ausbau und die gute bisherige Kooperation mit dem Flugplatz, die Grenz Nähe zu Polen und die mit 25 Flugminuten kurze Strecke nach Berlin, was beste Trainingsbedingungen für Flugschüler und Piloten ermöglicht.

📍 [www.flugplatz-eda.com](http://www.flugplatz-eda.com)



WACHSTUMSKERN  
FRANKFURT (ODER)  
EISENHÜTTENSTADT

# Wachstumskern News 2/2016



## Top-Bedingungen für Wirtschaft & Familie

Unternehmen, Mitarbeiter und ihre Familien erwarten im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt (RWK) eine moderne, attraktive Region mit großem Zukunftspotenzial:

- Voll erschlossene Gewerbeflächen auch für Großprojekte
- Preise im Industriegebiet ab 10 Euro/m<sup>2</sup>
- Mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- Leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 500 – 750 m<sup>3</sup>/h)
- Frankfurt (Oder) mit direktem Autobahnanschluss und Schienenanbindung über ein KV-Terminal, Hafenananschluss in Eisenhüttenstadt
- Gewerbesteuerhebesatz: 395% bis 400%
- Höchste Investitionskostenzuschüsse Deutschlands: bis zu 40%
- Kreditbürgschaften, Darlehen und Zuschüsse für F&E-Projekte
- Etablierte Bildungseinrichtungen (Europa-Universität Viadrina, Oberstufenzentrum, bbw, Deutsche Angestellten Akademie, Gauß-Gymnasium u. a.)
- Ausgeprägte Kompetenznetzwerke aus Wirtschaft und Forschung
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit, dichtes Netz an Kindertagesstätten
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote (Kleist-Forum, Brandenburgisches Staatstheater, Friedrich-Wolf-Theater, Kabarett, Helene Beach Festival)
- Wald- und Seenreichtum, dichtes Rad- und Wasserwegenetz
- Per Regionalexpress alle 30 Minuten in die Bundeshauptstadt Berlin
- Airport Berlin (SXF/BER) in 45 Autominuten erreichbar

Wünschen Sie weitere Informationen?

Das Investor Center Ostbrandenburg berät Sie zu allen Ansiedlungsfragen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt – kostenfrei, professionell und streng vertraulich.

### Kontakt:

Investor Center Ostbrandenburg GmbH  
Im Technologiepark 1  
15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: +49 335 557 1300  
Fax: +49 335 557 1310  
[info@icob.de](mailto:info@icob.de), [www.icob.de](http://www.icob.de)



## > Frankfurt (Oder): „German City of the Future 2016/17“



Blick vom polnischen Slubice auf die Schiffsanlegestelle und den Holzmarkt von Frankfurt (Oder). Die Silhouette der Stadt wird von markanten Gebäuden geprägt. Dazu zählen der Oderturm, das mit 90 Metern höchste Bürogebäude des Landes Brandenburg sowie die restaurierte Marienkirche, die größte Hallenkirche der norddeutschen Backsteingotik.

Die fDi Intelligence, eine Organisation der Financial Times Gruppe aus London und Betreiber des weltweit größten Analyse-Zentrums für Auslandsinvestitionen sieht Frankfurt (Oder) in einer aktuellen Untersuchung über die deutschen Städte der Zukunft auf Platz 1 in der Rubrik „Kosteneffizienz“. Grundlegende Kriterien in dem Vergleichsranking waren u. a. das moderate Lohnniveau, die günstigen Mieten für Büroräume, Gewerbe- und Industrieimmobilien sowie günstige Übernachtungskosten in Hotels im Stadtzentrum. Weiterhin punktet Frankfurt (Oder) bei potenziellen Investoren mit den deutschlandweit höchsten Förder-

sätzen für Investitionen und der Möglichkeit, den deutsch-polnischen Doppelstandort für die Erschließung von gleich zwei der größten europäischen Märkte nutzen zu können. Zusätzlich zu der vorteilhaften logistischen Lage und der Chance eines mehrsprachigen Fachkräftepools zählt für Unternehmer am Standort auch die hervorragende infrastrukturelle Erschließung der Gewerbegebiete mit einem wettbewerbsfähigen Preis. Bereits Anfang des Jahres bescheinigte das Forschungsinstitut Prognos AG in seinem Zukunftsatlas® 2016 der Stadt ein gutes Vorankommen bei ihrer Entwicklung. 📍 [www.icob.de/fdi](http://www.icob.de/fdi)

## > ArcelorMittal investiert



Vollintegrierte Produktion: Mit modernsten Prozessabläufen wird bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt in weniger als acht Stunden aus heiß glühendem Roheisen ein fertiges Warmband-Coil.

Der weltgrößte Stahlproduzent ArcelorMittal bekennt sich zu seinen deutschen Werken. Bundesweit stiegen die Investitionen von 89 Mio. Euro 2015 auf etwa 110 Mio. Euro in diesem Jahr. Allein 40 Mio. Euro davon sind für die aktuelle Generalsanierung des Hochofens 5A in Eisenhüttenstadt vorgesehen – ein wichtiges Signal für die Stahlstadt. ArcelorMittal setzt in Deutschland dabei vor allem auf die Entwicklung und Produktion von Hightech-Stahlsorten, die besonders leicht und dennoch hochstabil sind, u. a. für die Verwendung im Autobau. 📍 [www.arcelormittal-ehst.com](http://www.arcelormittal-ehst.com)



### RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt:

Stadt Frankfurt (Oder)  
Der Oberbürgermeister  
Marktplatz 1  
15230 Frankfurt (Oder)  
[www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

Stadt Eisenhüttenstadt  
Die Bürgermeisterin  
Zentraler Platz 1  
15890 Eisenhüttenstadt  
[www.eisenhuettenstadt.de](http://www.eisenhuettenstadt.de)

### Fotos/Grafiken:

Communigate, Fotolia, IHP GmbH,  
Investor Center Ostbrandenburg GmbH,  
Kuhnert Medien, Uwe Grack, Wikipedia/  
Willi Wallroth, Winfried Mausolf (OEG,  
Zukunftspreis)



## > OEG: Spitzentechnologie erobert den Weltmarkt



Mit dem „Ringmaster“ hat die OEG GmbH aus Frankfurt (Oder) in Europa eine marktbeherrschende Stellung: 99 Prozent aller Werke zur Dosenherstellung nutzen die Messtechnik aus Frankfurt (Oder). Diese gewährleistet, dass Getränkedosen die richtige Materialstärke und Rundung aufweisen. Dabei müssen die sogenannten Ziehringe auf einen Mikrometer genau sein.

Das auf die Entwicklung und Herstellung von hochpräzisen Messgeräten für die Industrie spezialisierte Unternehmen OEG GmbH aus Frankfurt (Oder) hat eine marktbeherrschende Stellung in seinen Nischenmärkten. Die Geräte werden u. a. für die Vermessung von Objektiven, bei der Drahtherstellung, der Dosenproduktion oder für Anwendungen in der Halbleiterindustrie eingesetzt. Die Abnehmer kommen aus der ganzen Welt. Ob in den USA, Japan, Malaysia, Südkorea, Dubai

oder Australien – überall sind die Geräte im Einsatz. Zu den Kunden gehören internationale Großkonzerne wie Leica, Canon, Jenoptik, Carl Zeiss, Bosch, Infineon, IBM und das Massachusetts Institute of Technology (MIT). Gegründet wurde das Unternehmen 1991 von den promovierten Ingenieuren Stephan Rothe (Foto) und Ulrich Glaubitz. Sie führen das Unternehmen bis heute und beschäftigen 17 Mitarbeiter. [www.oeg-messtechnik.de](http://www.oeg-messtechnik.de)

## > Europäische Doppelstadt als Ort der Ideen ausgezeichnet

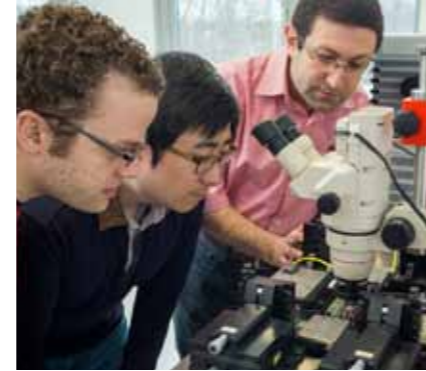


Die Stadtbrücke zwischen Frankfurt (Oder) und dem polnischen Stubice verbindet beide Orte und hat damit überregionalen Symbolcharakter. Ebenfalls europäisch bedeutsam ist der Grenzübergang auf der A12 (E30). Er gehört zu den meistfrequentierten Grenzübergängen in Europa. Über 3,31 Mio. mautpflichtige Fahrzeuge nutzten den Grenzübergang zwischen Deutschland und Polen im Jahr 2015.

Zwei Länder, zwei Städte, eine Region: Frankfurt (Oder) und Stubice leben den europäischen Gedanken und wurden dafür 2016 als „Europäische Doppelstadt“ im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ in der Kategorie „NachbarschaftInnovation – Gemeinschaft als Erfolgsmodell“ ausgezeichnet. Insbesondere Polens Beitritt zur EU im Jahr 2004, Polens Schengen-Betritt in 2007 und die umgesetzte Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreizügigkeit zwischen Deutschland und Polen im Jahr 2011 waren wichtige Meilensteine bei der Vernetzung der beiden Grenzstädte. Die Kooperation

reicht in alle Bereiche, von Bildung über Wirtschaft, Infrastruktur, Verwaltung bis hin zum Standortmarketing. Bereits seit 2012 gibt es für die Außendarstellung die gemeinsame Dachmarke „Frankfurt (Oder)/Stubice – Ohne Grenzen. Bez granic!“. Im selben Jahr startete eine grenzüberschreitende Buslinie und 2015 haben beide Städte sogar ihre Fernwärmenetze miteinander verbunden. Außerdem planen die Europa-Universität Viadrina und die Adam Mickiewicz Universität aus Poznań für das Jahr 2019 den Aufbau einer neuen deutsch-polnischen Fakultät. [www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de) | [www.slubice.pl](http://www.slubice.pl)

## > IHP schafft Weltrekord



Am IHP forschen und entwickeln Wissenschaftler aus aller Welt siliziumbasierte Systeme, Höchstfrequenz-Schaltungen und Technologien für die drahtlose und die Breitbandkommunikation.

Paukenschlag in der Elektronikbranche: Das IHP hat in San Francisco (USA) einen ultraschnellen siliziumbasierten Chip vorgestellt, der doppelt so schnell ist wie Siliziumhalbleiter anderer aktueller Produktionstechnologien. Damit können drahtgebundene und drahtlose Kommunikationssysteme mit noch höheren Datenraten (>100 Gb/s) realisiert werden, u. a. für Radarsysteme zur Gefahrenabwehrung in Autos. [www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## > 25 Jahre Unitechnik EH



25-jährige Erfolgsgeschichte: Zu den Kunden von Unitechnik Eisenhüttenstadt zählen namhafte Unternehmen wie ArcelorMittal, Daimler, Goodyear, Novelis und Siemens.

„Unser Erfolg basiert auf profunder Fachkenntnis, einer kontinuierlichen Entwicklungsarbeit und einem breiten Spektrum von Einsatzbereichen“, so Karsten Boldt, Geschäftsführer bei Unitechnik Eisenhüttenstadt. Gestartet als regionaler Anbieter für Instandhaltung und Fertigung von Schaltschränken ist Unitechnik heute ein weltweit agierender Komplettanbieter für Neubau und Modernisierung von automatisierten Anlagen mit über 100 Mitarbeitern. Künftig ausgebaut werden sollen die Bereiche Robotik, Videotechnik und Anlagensicherheit. [www.unitechnik.com](http://www.unitechnik.com)

## > Intermodales Drehkreuz Frankfurt (Oder) setzt auf China



Neben den chinesischen Verkehren spielt auch Südeuropa eine wachsende Rolle. So eröffnet der Operateur PCC Intermodal über das Terminal in Gliwice eine erste Relation nach Österreich und Ungarn. Damit haben auch Terminkunden in Frankfurt (Oder) die Möglichkeit, von der Festigung der Marktposition der PCC Intermodal entlang der Baltisch-Adriatischen-Achse bis nach Koper und Triest zu profitieren.

Der Containerumschlag am KV-Terminal Frankfurt (Oder) wächst kontinuierlich. Rekordmonat war laut PCC Intermodal, dem Betreiber des Terminals, der Oktober 2016 mit insgesamt 6.000 Umschlägen. Künftig könnte das Terminal auch von chinesischen Bahnoperatoren für die Abwicklung ihrer Güterverkehre genutzt werden. Die Transporte per Schiene von China nach Westeuropa nehmen rasant zu, wobei die Eisenbahn zunehmend

in der Lage ist, eine wettbewerbsfähige Alternative zum Seeweg zu bieten. Mit der steigenden Attraktivität der Containerlandbrücke zwischen China und Westeuropa und dem wachsenden Interesse chinesischer Logistiker am schnelleren Bahntransport sollen auch die am KV-Terminal Frankfurt (Oder) angrenzenden Flächen für weitere wertschöpfende Dienstleistungen entwickelt werden. [www.kv-terminal.de](http://www.kv-terminal.de)

## > CommuniGate wächst



Die CommuniGate-Geschäftsführer Claus Zimmermann und Otto Vogel (v. l.): „Wir sind zufrieden, dass wir in Frankfurt sind. Man hat uns mit offenen Armen und offenen Herzen empfangen.“

Win-Win-Situation: Der Start von CommuniGate in Frankfurt (Oder) vor fünf Jahren war der Beginn einer Erfolgsstory. Mit 24 Mitarbeitern gestartet, ist der Full-Service-Dienstleister (E-Mail, Fax, Brief, Online-Chat) heute mit mehr als 200 Beschäftigten ein wichtiger Arbeitgeber für die Region. Binnen Jahresfrist sollen nun weitere Mitarbeiter eingestellt werden. [www.communigate.org](http://www.communigate.org)

## > Silicon Radar gewinnt Zukunftspreis 2016



Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber übergab den Zukunftspreis 2016 für die Silicon Radar GmbH aus Frankfurt (Oder) an Anja Bölicke, Katrin Blum und Dr. Wolfgang Winkler (von links). Die Auszeichnung wird von allen sechs Wirtschaftskammern im Land (IHK und HWK) ausgelobt und würdigt besonders kreative, aktive und innovative Unternehmen.

Bei der Verleihung des diesjährigen Zukunftspreises Brandenburg 2016 wurde das Unternehmen Silicon Radar GmbH aus Frankfurt (Oder) für die Entwicklung seiner innovativen Produkte ausgezeichnet. Das Unternehmen startete vor 10 Jahren mit zwei Mitarbeitern als Ausgründung aus dem Frankfurter IHP und hat inzwischen 20 Beschäftigte aus sieben Ländern darunter aus der Ukraine, der Türkei und Bangladesch. Kerngeschäft ist die Produktion von winzigen Radarsystemen, unter anderem für Drohnen und

Haushaltsroboter. So kann die Technik helfen, Drohnen im 360° Radius abzusichern. Die Radare werden dabei in winzig kleine Chips mit voller Funktionalität integriert. Bezugnehmend auf ihre Miniatursierung, ihre geringe Stromaufnahme und ihre Präzision sind diese Chips weltweit führend. Die Produkte sind zudem kostengünstig und für den breiten Einsatz gedacht: „Was wir hier machen, ist nicht elitär, sondern für alltägliche Anwendungen“, betont Anja Bölicke, Geschäftsführerin des Unternehmens. [www.siliconradar.de](http://www.siliconradar.de)

## > Kraftwerks-Übernahme



Das Multifuel-Heizkraftwerk verfeuert Reststoffe aus der Papierproduktion sowie Ersatzbrennstoffe aus Abfällen, kann aber auch Klärschlämme und fossile Brennstoffe als Energieträger nutzen.

Die Progroup AG – ein führender Hersteller von Wellpappe in Europa – übernimmt von der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) das Heizkraftwerk am Standort Eisenhüttenstadt. Mit dem Erwerb des Kraftwerkes zur thermischen Verwertung von Ersatzbrennstoffen, das die gigantische Papiermaschine PM2 mit Dampf versorgt, verfolgt Progroup das Ziel, die Energieversorgung durch Integrationseffekte kostengünstiger und effizienter zu gestalten. Die PM2 ist eine der größten und modernsten Papiermaschinen Europas mit einer jährlichen Produktion von 650.000 Tonnen. [www.progroup.ag](http://www.progroup.ag)